

Stefan Uhl



Abb 4
 »Hasenfratz«,
 Turm I, Innenansicht
 Foto: Stefan Uhl

vorhandenen Baubestandes in das fortgeschrittene 13. Jahrhundert – die Gründungsanlage müßte dann zu dieser Zeit durch den heute noch in Resten vorhandenen, in einem Guß entstandenen zweiten Bau ersetzt worden sein – lassen jedoch typologische Überlegungen bezüglich des Wohnturmes – gerade im Hinblick auf die benachbarte Anlage Hasenfratz – ebenfalls Bedenken aufkommen, so daß dem Verfasser eine glaubhafte Festlegung der Entstehungszeit der vorhandenen Reste zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich erscheint, wenn auch die Möglichkeit einer frühen Entstehung im Auge behalten werden muß.

V. Die Burgruine »Hasenfratz«

Die in den amtlichen Kartenwerken³⁷ als »Burgturm« verzeichnete Ruine – der richtige Name ist unbekannt –, über deren Geschichte zudem nicht das mindeste bekannt zu sein scheint³⁸, liegt auf einer Höhe von ca. 835 m ü. NN 1 km westlich des Fehltalortes Gauselfingen (Kirche) auf einem langgestreckten, west-ostorientierten Bergsporn, der vom Fehltal und einem Nebental gebildet wird.

37 TK 1:50000, Blatt L 7720, Ebingen, Ausgabe 1962.

38 Vgl. KRAUS 1933 und Handbuch der historischen Stätten, Bd. 6. Stuttgart 1980, S. 240.